Werk

Label: Miscella

Ort: Dresden

Jahr: 1859

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345571991_1859|log29

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Bibliothekar.

[244.] Michael Denis, Kustos der K. K. Hofbibliothek zu Wien, betr.

Michael Denis. [Aus den deutschen Dichtern und Prosaisten etc. geschildert von Dr. Friedrich Paldamus. Abth. II. Bd. 1.] Abgedruckt in den Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. 1858. Nr. 96. S. 741—43, Nr. 97. S. 749—51, Nr. 98. S. 757—59.

[245.] **Aus Cassel.**

Der Staatsrath Dr. Christoph v. Rommel, Director des Haus- und Staatsarchives und der Landesbibliothek ist am 20. Januar im 78. Lebensjahre gestorben.

[246.] **Aus Dresden.**

Heinrich Dittrich, gen. Fabricius, schon seit längerer Zeit in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek beschäftigt, ist vom König Johann v. Sachsen, in dessen Besitze sich gegenwärtig die Bibliothek noch befindet, zum Bibliothek-Secretair ernannt worden. Derselbe hat sich bereits in weiteren Kreisen durch seine Studien über die sogenannten Kleinen Griechischen Geographen und die alte Geographie bekannt gemacht, und wird auf Grund dieser Studien mit einer neuen Ausgabe von Xenophon's Hellenicis mit historischem Commentare hervortreten.

[247.] **Aus Erlangen.**

Die Universitätsbibliothek hat, in Folge eines Actes rühmenswerther Pietät, durch letztwillige Verfügung des Königl. Bayer. Kämmerers Freiherrn Voit von Salzburg dessen kostbares chronologisch geordnetes Münzcabinet nebst den dazu gehörigen Kästen und numismatischen Werken als unveräusserliches Andenken und Hilfsmittel zum Studium der Geschichte — dieser grossen Lehrerin, wie es im Testamente heisst — vermacht erhalten. (Beil. z. Ausb. allg. Ztg. Nr. 1. S. 10.)

[248.] **Aus Hamburg**

habe ich zum Zwecke meiner litterarischen Arbeiten seit einiger Zeit und nach und nach den Zettelkatalog der litterargeschichtlichen Bibliothek des den Lesern wohlbekannten Dr. F. L. Hoffmann zur speciellen Durchsicht erhalten und dabei natürlich Gelegenheit gehabt, in die Schätze, welche der Besitzer im Laufe seines litterarisch thätigen Lebens zusammenzubringen verstanden hat, einen genaueren Blick zu thun. Unter den mir wenigstens bekannten Privatbibliotheken ist im Fache der Lit-

terargeschichte die Hoffmann'sche Sammlung unzweifelhaft eine der ersten, und ich halte es daher auch für meine Pflicht, die Leser des Anz., bei denen ich doch wohl ein mehr als gewöhnliches Interesse für Litterargeschichte voraussetzen darf, auf diese Sammlung aufmerksam zu machen, zumal da der in jeder Beziehung äusserst gefällige Besitzer seine Schätze nicht unter Anderen unzugänglichem Schloss und Riegel hält sondern jederzeit und gern bereit ist, Anderen damit zu Diensten zu sein. Besonders reiche Partien der Sammlung sind die bibliographische und bibliothekwissenschaftliche, vor Allem aber die auf Typographie bezügliche Abtheilung, in welcher letzteren Hinsicht die Hoffmann'sche Sammlung von einer anderen Privatbibliothek nicht leicht übertroffen werden dürfte. Im Interesse der Wissenschaft wäre zu wünschen, dass sich Mittel und Wege finden liessen, um die Existenz der Hoffmann'schen litterargeschichtlichen Bibliothek für die Dauer zu sichern, damit nicht Das, was der Besitzer mit Umsicht und Mühe von allen Orten und Enden her zu einem wohl gegliederten Ganzen vereinigt hat, später einmal wieder nach allen Orten und Enden hin zerstreut werde.

[249.] Aus Hannover.

Der Bibliothekar C. W. Siemsen von der Königl. öffentlichen Bibliothek ist am 27. Jan. gestorben.

[250.] Aus Prag.

Der pensionirte K. K. Bibliothekscriptor Jos. Ant. Hanslik, Verfasser der „Geschichte und Beschreibung der Prager Universitätsbibliothek“ ist am 2. Febr. 74 Jahre alt gestorben.

[251.] Aus St. Petersburg.

Das im Auftrage der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften verfasste, leider in Russischer Sprache geschriebene Werk: „Ueber die Bearbeitung des griechisch-römischen Rechts nebst einer Uebersicht der neuesten Litteratur desselben. Versuch einer Einleitung in das Studium der Byzantinischen Rechtsgeschichte von August Engelmann. (St. Petersburg 1857. 8. VII, 189 S.)“, worüber in der St. Petersburger Zeitung 1858. Nr. 256 ein Bericht erschienen ist, enthält S. 78—178 eine vollständige Uebersicht der Byzantinischen Litteratur von 1824 an mit Inhaltsangaben eines jeden Werkes, an die sich S. 179—82 ein Schriftsteller-Verzeichniss anschliesst.

(Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1858. Nr. 101. S. 788.)